



Im Garten der Familie Kühner in Dahn fand die Spendenübergabe an die Einrichtungen aus dem Dahner Felsenland statt. (Foto: frei)

## „Zusammenhalt und Gemeinwohl ist groß im Dahner Felsenland“

Spendengelder in Höhe von 12 000 Euro an Einrichtungen übergeben

■ **DAHNER FELSENLAND.** Rund 12 000 Euro an Spenden brachten mehr als 22 000 Masken ein, die seit März die Familien Hartmann, Trapp und Kühner aus Dahn sowie die Familie Zwick aus Bruchweiler-Bärenbach produzierten. Nun fand die Übergabe der Spenden an verschiedene Einrichtungen statt.

Von den mittlerweile etwa 22 000 Masken wurden etwa 10 000 Stück an Kinderkrebshilfen, Sozialstationen, Tafeln, das Deutsche Rote Kreuz, Diakonien, Schulen, Kolping-Familien, verschiedene Krankenhäuser und Hospize verschenkt. Es war den drei Familien eine Herzensangelegenheit dort zu helfen, wo in einer so besonderen Zeit Hilfe benötigt wird.

Angefangen habe alles am 22. März erinnern sich die Familien Hartmann und Kühner, als sie unabhängig voneinander Muster und Entwürfe von Masken erstellten und anfangen zu nähen. „Als wir erfuhren, dass wir beide Masken nähen, haben wir uns zusammengeschlossen und so nahm alles seinen Lauf“, sagen beide Familien.

Der erste Auftrag waren gleich 500 Masken. Hier hat sich dann die Familie Zwick bereit erklärt, ein Stanzmesser herstellen zu lassen und die gespendeten Stoffe in die richtige Größe anzustanzeln. Stoffe, Gum-

mis, Bänder, Schnürsenkel und weitere Materialien wurden ebenfalls von Firmen und Privatpersonen gespendet. Nach und nach haben sich weitere Helfer bereit erklärt mitzuhelfen.

Unter dem Motto „Tu Gutes und verkünde es“ wurden die Spenden und die „Derma-Lite-Check-Boxen“ an die beiden Kindergärten in Dahn,

■ **Über 22 000 Masken nähten drei Familien aus der Verbandsgemeinde seit 22. März**

Bruchweiler-Bärenbach und Bundenenthal und der Grund- und Realschule plus in Dahn übergeben. Der Schulleiter der Grundschule, André Wünstel hatte die Idee, solche Schwarzlicht-Boxen, mit denen die Kinder und Schüler Ihre Händehygiene spielerisch erlernen und überprüfen können, anzuschaffen, was die Familien gerne unterstützten.

Die neue stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Franziskus in Dahn, Lisa Bollinger, fand die Aktion klasse. „Wir werden mit dem Geld für unseren Turnraum Material anschaffen. Wir wünschen uns gemeinsam mit den Kindern eine Bewegungsbaustelle“, sagt Bollinger. Der Kindergarten St. Elisabeth nutzt die Spende, für Spielgeräte im Außenbereich am

neuen Gebäude am Conrad-von-Wendt-Haus. Michael Dürphold, Schulleiter der Realschule plus, war sichtlich begeistert von der Spende. „Wir haben uns entschlossen, einen Wasserspender in der Schule anzuschaffen. Da haben dann auch die Kinder was davon“, berichtet Dürphold. Die fünften Klassen hätten kostenlos Masken bekommen und die Kinder seien begeistert, vor allem weil es für Jungs und Mädels farblich verschiedene Masken gegeben habe, sagt der Schulleiter.

Dahns Stadtbürgermeister Holger Zwick war begeistert von der Aktion und dem „Team Maske“, wie es in einer Fernsehshow sich nannte (wir berichteten). „Das sind wirklich große Zahlen: 22 000 Masken, 12 000 Euro Spenden; das hätten wir am Anfang nicht gedacht, was da eine Riesenaktion daraus geworden ist“, lobt der Stadtchef. Corona zeige, dass jedes schlechte auch etwas Gutes habe, findet der Stadtbürgermeister, der sich über die entstandene Dynamik freut. „Da sieht man, dass bei uns im Dahner Felsenland das Gemeinwohl und der Zusammenhalt groß ist. Wir hoffen, dass nächstes Jahr die Krise vorüber ist“, sagt Holger Zwick.

„Wir sind auch weiterhin bereit, wenn nötig, Masken ehrenamtlich herzustellen“, stellt Julia Kühner vom „Team Maske“ klar. (PZ)